

## Aktive Zentren Bayreuth

### Protokoll – Workshop I zur zukünftigen Ausgestaltung des Dammwäldchen am 26.07.2012

#### Ausgangssituation und Projektbeschreibung

Das Dammwäldchen als östlicher Eingang in die Dammallee stellt einen zentralen Grünbereich in der Bayreuther Innenstadt dar. Im Rahmen unterschiedlicher städtebaulicher Analysen wurde eine Umgestaltung bereits empfohlen. Das Städtebauförderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ geht dieses sogenannte „Musterprojekt“ nun aktiv an und will in einem 3-stufigen Planungsprozess unter starker Einbindung der Anlieger und Nutzer eine gemeinsame Bürgerplanung entwickeln.

Im Rahmen der 1. Beteiligungsrunde wurden folgende Mitgestaltungsmöglichkeiten angeboten:

- Schülerinnenbeteiligung im Rahmen des sog. „Girls Day“ am 26.04.2012
- Workshop mit Schülern des Richard-Wagner-Gymnasiums am 26.07.2012
- Anliegerworkshop am 26.07.2012
- Vorstellung und Diskussion erster Planungsansätze im Rahmen des Schulfestes des RWG am 27.07.2012

Die erste Planungsphase soll zur Konkretisierung der Planungsvorgaben für eine Umgestaltung dienen. Vorbereitet und durchgeführt wird die Dammwäldchen-Bürgerplanung durch das „Aktive Zentren“-Projektmanagement.

#### Finanzierung

Das Projekt wird im Rahmen des Programmes „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“-Projektfonds gefördert. Die Finanzierung erfolgt durch Mittel der Städtebauförderung sowie durch den Hauptsponsor Sparkasse Bayreuth.

#### Organisation

Die Organisation des Beteiligungsverfahrens (fachliche und inhaltliche Konzeption, Terminabstimmung, Organisation, Dokumentation) erfolgte durch das „Aktive Zentren“-Projektmanagement gemeinsam mit der Stadt Bayreuth.

## **Aktive Zentren Bayreuth**

### **Protokoll – Workshop I zur zukünftigen Ausgestaltung des Dammwäldchen am 26.07.2012**

## **Ergebnisse**

### **Charakter und Funktionen des Dammwäldchens aktuell**

- § Bewegungsraum/Aufenthaltsraum
- § Nachts mangelhafte Beleuchtung
- § Vorhandenes Grün schränkt natürliche Belichtung und Blickbeziehungen stark ein
- § Mangelnde Pflege, schlechte Hygiene
- § Wird von Anliegern nur schwach angenommen
- § Schüler nutzen das Dammwäldchen als Rückzugsraum

### **Ansatzpunkte für die weitere Planung: Ergebnisse der 1. Beteiligungsrunde**

- § Mehr Sauberkeit im Dammwäldchen (intensivere Pflege und Reinhaltung der Flächen – öffentliche und private Aufgabe!)
- § Optimierung der Lichtverhältnisse tagsüber und nachts (Ausdünnung des Grüns, Lichtkonzept für die Nachtbeleuchtung)
- § Interpretation der Geschichte des Dammwäldchens als Motiv für die zukünftige Ausgestaltung (ehem. Standort der Gerber unmittelbar vor der Stadtmauer)
- § Wiederbelebung des Elementes Wasser (ggf. vorhandenen kanalisiertem Wasserlauf nutzen: Brunnen, Wasserflächen, Wasserspiele etc. )
- § Klare Definition der Teilräume Dammwäldchen (Innen) u. Straßenraum (Außen)
- § Schaffung von „Rückzugsmöglichkeiten“. Teilorte als „Orte der Ruhe“ – geschützt von der Umgebung
- § Schaffung von „besonderen Orten“ (Bühne, Pavillion, Sonnensegel, Projektionsfläche, ...) zur funktionalen Aufwertung (Adressbildung)
- § Beibehaltung / weitere Aufwertung der Funktionalität der Wegeführungen und Optimierung der Zugänge von Südost und Südwest (Sichtbeziehungen, Querungshilfen, Barrierefreiheit, ...)
- § Prüfung der Übernahme von Gestaltungscharakteristika aus bestehenden Bayreuther Parks (z.B. Hofgärten)
- § Bereitstellung qualitativ hochwertiger Sitz-, bzw. Liegemöglichkeiten sowie sonstigem Parkmobiliar (Abfallbehälter, Hundekotütenspender, ...)

## **Aktive Zentren Bayreuth**

### **Protokoll – Workshop I zur zukünftigen Ausgestaltung des Dammwäldchen am 26.07.2012**

- § Energieeffizienz der Möblierung und Belichtung
- § Varianz der Bodenbeläge ausdrücklich gewünscht (Wiese, Natursteinpflaster, wassergebundene Oberfläche)
- § Steigerung der Zugänglichkeit im Sinne einer besseren Ablesbarkeit des Raumes; klare Definition der Öffnungen (Zugänge, Sichtbeziehungen, ...)
- § Prüfung der Umsetzung eines integrierten Verkehrskonzeptes für die 3 Teilräume: Dammallee, Dammwäldchen (Park) und Dammwäldchen (Straße) im Sinne „Shared Space“, verkehrsberuhigter Bereich, Fußgängerzone, ...

### **Nächste Schritte**

- § Auswertung der bisherigen Rückmeldung aus Beteiligungsrunde 1 (parallel dazu Einzelgespräche mit bzw. Befragung der Anlieger(n), etc.)
- § Entwicklung von Planungsvarianten (ca. 2-3) durch die Fachplaner
- § Vorstellung und Diskussion der bisherigen Ergebnisse sowie der Planungsvarianten mit den Anliegern / Nutzern
- § Festlegung und Priorisierung der Umsetzungsschritte (Sofortmaßnahmen, öffentliche Maßnahmen, private Aktivitäten)

### **Fazit: 1. Beteiligungsrunde**

- § Beteiligung unterschiedlicher Nutzergruppen
- § Gemeinsame Definition von Erwartungen und Ansprüchen an eine Umgestaltung des Dammwäldchens
- § Anstoßfunktion für den weiteren Dialog im Zuge der Umgestaltung

aufgestellt am 30.07.2012

Martin FLADT, UmbauStadt und Achim GEBHARDT, CIMA Beratung + Management  
Aktive-Zentren-Projektmanager